

PRESSEINFORMATION

TEXTE BILDER MUSIK

ARTCORE Köln erzählt die Geschichte der Berliner Malerin CHARLOTTE SALOMON: "LEBEN? ODER THEATER?"

Am 24. April 2012 um 19 Uhr in der Botschaft des Westens, Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund Hiroshimastraße 12, 10785 Berlin-Tiergarten Eintritt 10 Euro / 5 Euro

Mit 21 Jahren bestieg sie allein in Berlin den Zug, der sie ins französische Exil brachte: Charlotte Salomon, aufgewachsen in gutbürgerlich-künstlerischer jüdischer Umgebung in der Wielandstraße 15, Berlin-Charlottenburg. In ihrem Schlupfwinkel an der Cote d'Azur greift die ehemalige Kunstschülerin zum Pinsel und „füllt mit atemberaubender Verve Blatt für Blatt: Malend, schreibend und immer mit einer Melodie im Ohr, erforscht sie das Territorium ihrer Kindheit und Jugend und verwandelt die Erinnerungsströme in ein kleinteilig verschachteltes, serielles Gewebe von Farben, Linien und Flächen, von gemalten Schriftzügen und polyphonen Stimmen: In weniger als zwei Jahren entstehen 1325 Gouachen und mit kalligraphischen Wortfolgen bemalte Transparentblätter. Rund 800 Blätter wählt sie aus und ordnet sie in nummerierter Folge zu einem Konvolut unter dem Titel "LEBEN? Oder THEATER? Ein Singespiel". Mit den Worten "c'est toute ma vie" - "das ist mein ganzes Leben" - übergibt sie das Werk einem befreundeten Arzt zur Aufbewahrung. Kurz darauf wird sie verhaftet und Ende September 1944 nach Auschwitz deportiert, wo sie vermutlich noch am Tag der Ankunft ermordet wurde.“ (Volker Breidecker, Süddeutsche Zeitung)



Collection Jewish Historical Museum, Amsterdam. © Charlotte Salomon Foundation

Das Künstlerkollektiv ARTCORE erzählt die Geschichte der Charlotte Salomon in einer Collage aus Auszügen dieser einzigartigen Erzählung in Texten, Bildern und Musik.

Neben der bekannten Hörbuch- und Hörspielstimme **Bodo Primus** (Deutscher Hörbuchpreis 2006) sprechen die Schauspieler **Claudia Gahrke** und **Mark Weigel**. Musikalisch begleitet werden sie von der Akkordeonistin **Ruthilde Holzenkamp** und dem Kölner Komponisten **Herbert Mitschke**. Der VJ **Michael König** mischt Liveprojektionen der Bilder. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen des Regisseurs und Autors **Andreas Schäfer**. Der Schauspieler **Günter Lamprecht** ist Schirmherr des Kollektivs.

2010 Gastspiel in Tel Aviv, 2012 Gastspiele in Berlin und Wien.
www.charlottesalomon.de

"aus der Anonymität von Statistiken und Zahlen taucht ein Mensch auf und bekommt dank der einfühlsamen Lesung Stimme und Gesicht." Solinger Tageblatt

"Manchmal fröhlich, manchmal beklemmend und immer bewegend ..." Rheinische Post

"Eine berührende Aufführung, die traurig und nachdenklich stimmte, bei der die unglaublich positive Energie der Charlotte Salomon aber nie fehlte." Neue Rheinische Zeitung

Die Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, Wuppertal, ist Partner der Veranstaltung